

Influencer/-innen – gute Freunde, gute Freundinnen?

Arbeitsblätter zu HanisauLand „Deine Meinung: Freier Zugang zum Internet?“

Thema	<i>Influencer/-innen – gute Freunde, gute Freundinnen? Deine Meinung ist gefragt!</i>
Fächer	Gemeinschaftskunde, Politik, Deutsch, Medienbildung
Zielgruppe	5.– 8. Klasse
Materialien	4 Arbeitsblätter + 1 Lösungsblatt

Hintergrund

Das Internet macht Spaß: Kinder und Jugendliche können viele Dinge lernen, sich über das Weltgeschehen informieren oder sich mit anderen Menschen unterhalten. Manchmal ist das Internet aber auch ein Ort, der zu unbedachtem Umgang verführt. Werbung und Konsum wirken anziehend und sind obendrein nicht leicht zu erkennen. Mithilfe der Arbeitsblätter sollen Heranwachsende verstehen, wie Influencerinnen und Influencer im Internet agieren. Kinder und Jugendliche sollen lernen, wie sie sich als Verbraucherinnen und Verbraucher selbstbestimmt und verantwortungsvoll im digitalen Leben bewegen können.

Kompetenzerwerb

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit Chancen und Risiken der Internetnutzung auseinander.
- arbeiten heraus, wie Influencer/-innen-Marketing funktioniert.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen einen Fragebogen, um ihre Internetnutzung zu dokumentieren und darüber zu reflektieren.
- erarbeiten zielgerichtet Informationen aus einem Onlinecomic und einem Onlinelexikon.
- erstellen eine Mindmap.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Vor- und Nachteile von Influencer/-innen-Marketing.
- dekonstruieren das Geschäftsmodell von Influencerinnen und Influencern.

Influencer/-innen – gute Freund/-innen?

Aufgabe 1: Was für ein Internettyp bin ich?

a) *Kreuze an, was für dich zutrifft.*

1. Ich erfahre interessante Dinge im Internet und informiere mich über die Welt.
 Passiert mir oft Ab und zu Gar nicht/sehr selten
2. Ich komme vom Computer nicht los. Dann bleibt kaum noch Zeit für andere Dinge: Freunde und Freundinnen, Hausaufgaben oder draußen spielen.
 Passiert mir oft Ab und zu Gar nicht/sehr selten
3. Ich will etwas haben und kaufen, weil jemand im Internet es empfohlen hat.
 Passiert mir oft Ab und zu Gar nicht/sehr selten
4. Ich stoße im Internet auf Inhalte, die mir Angst machen oder mir unangenehm sind.
 Passiert mir oft Ab und zu Gar nicht/sehr selten
5. Im Internet oder bei Chats lerne ich Leute kennen und tausche mich aus.
 Passiert mir oft Ab und zu Gar nicht/sehr selten
6. Im Internet treffe ich auf Menschen, die gemein oder unheimlich sind.
 Passiert mir oft Ab und zu Gar nicht/sehr selten

b) *Bewerte alle Antworten. Male dafür die Kreise in der entsprechenden Farbe aus:*

- *Das finde ich gut so.*
- *Hier sehe ich Gefahren.*

<input type="radio"/>
<input type="radio"/>

Trage dann rechts ein, welche Farbe du häufiger angekreuzt hast.

c) *Tauscht euch in der Klasse über eure Antworten aus.
Besprecht: Überwiegen eher die Gefahren im Internet oder Positives?*

Aufgabe 2: Fragen zum Comic

Lies die HanisauLand-Comicfolgen 266 bis 270. Beantworte dann die folgenden Fragen.

Material:

<https://www.hanisauland.de/spass/comic/kapitel/comic-kapitel-15/comic-gesamtfolge-70>



1. Erkläre die hohen Geldausgaben der Kinder.

2. Arbeite heraus, welches Geheimnis Hippa über Ella erfährt.

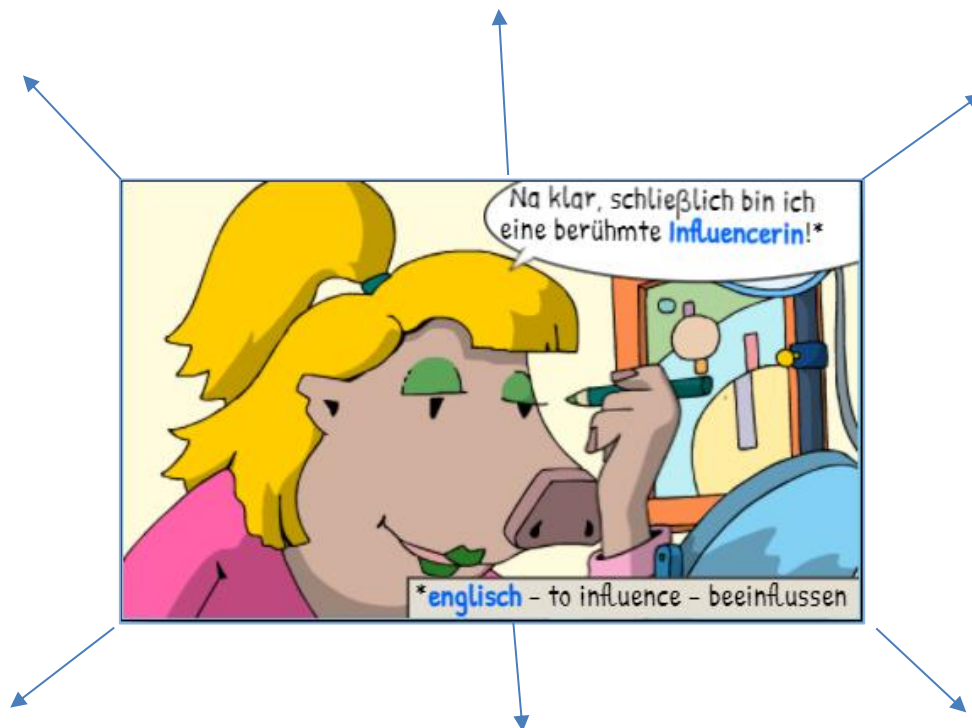
3. Warum empfiehlt Ella den Kindern ausgerechnet diese Schminke?

Aufgabe 3: Influencer/-innen – gute Freunde, gute Freundinnen?

Im HanisauLand-Comic Band 15, Kapitel 70 lernst du die Influencerin Ella Wutz kennen. Erkläre mithilfe des HanisauLand-Lexikons den Begriff „Influencer/-in“. Erstelle dazu eine Mindmap.

Material:

<https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/i/influencer>



Aufgabe 4: Deine Meinung ist gefragt!

- a) *Sind Influencer/-innen gute Freunde und Freundinnen? Notiere deine Meinung. Sammle Argumente aus den Comicfolgen, die dafür oder dagegen sprechen.*

Material:

<https://www.hanisauland.de/spass/comic/kapitel/comic-kapitel-15/comic-gesamtfolge-70>



Ja

Nein

- b) *Sucht euch eine/-n Influencer/-in aus, der/dem ihr folgt. Begründet anhand der gesammelten Argumente, ob er/sie sich wie ein/-e gute/-r Freund/-in verhält, oder nicht.*

Lösungsblatt

Aufgabe 1

Die Schülerinnen und Schüler machen Angaben zu ihren Erfahrungen im Internet. Die anschließende Bewertung soll die Heranwachsenden für Chancen (Informationen, Austausch) und Risiken (Suchtgefahr, Konsumdruck, jugendgefährdende Inhalte, Mobbing, Stalking) des Internetkonsums sensibilisieren. Gefahren sind: 2.,3.,4.,6. mit der Antwort „Passiert mir oft“. In einem Gespräch können sich die Schülerinnen und Schüler über ihre Ergebnisse austauschen.

Aufgabe 2

Mithilfe dieser Aufgabe arbeiten die Schülerinnen und Schüler heraus, dass Werbung im Internet oft schwer erkennbar ist. Influencerinnen und Influencer vermitteln den Eindruck, dass sie Produkte aus Überzeugung präsentieren. Häufig ist aber das Profitstreben der Beweggrund.

1. Die Kinder (Follower/-innen) folgen den Modetipps der Influencerin Ella Wutz. Sie ist ihr Vorbild. Die Kinder glauben, Ella sei eine Art Freundin. Da sie fast täglich wechselnde Trends vorstellt, müssen die Kinder ständig neue Sachen kaufen, um angesagt zu sein. („Wer schön sein will, muss zahlen.“)

2. Hippa erfährt, dass Ella die Schminke nur in der Öffentlichkeit präsentiert. Sie selbst nutzt die Schminke gar nicht. Für ihre Werbeauftritte wird sie bezahlt.

3. In Wirklichkeit verdient ein Unternehmen viel Geld damit, dass Ella für deren Produkte wirbt. Das Unternehmen gibt sich aber nicht als Auftraggeber zu erkennen.

Aufgabe 3

Vorschläge für Schlagworte zur Mindmap „Influencerin/Influencer“

Grundlage Lexikoneintrag: <https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/i/influencer>

- erzählen von ihrem Leben, wirken vertraut, ein Vorbild
- machen Werbung, z. B. für Schminke,
- sind bekannt/berühmt/erfolgreich
- haben viele Follower/-innen in sozialen Medien
- beeinflussen/überzeugen andere mit ihrer Meinung (Englisch „to influence“)
- Kritik: Unternehmen wollen Profit und setzen dafür Influencer/-innen ein.
- Kritik: Täuschen/Betrügen Follower/-innen. Sie wollen ihr Geld.

Aufgabe 4

a) Argumente pro Influencer/-in: sind unterhaltsam, berühmt und erfolgreich (Band 15, Kapitel 70, Folge 1-3), stärken das Selbstbewusstsein der Kundinnen und Kunden (Band 15, Kapitel 70, F. 2-3), es ist nicht verboten, für ein Produkt zu werben (Band 15, Kapitel 70, F. 3), bewusster Konsum: okay.

Argumente contra Influencer/-in: sind unehrlich (Band 15, Kapitel 70, F. 2: „Ach was, das mache ich nur für meine Show“, F. 4), nur am Geldverdienen, nicht am Produkt oder an der Kundin/am Kunden (Band 15, Kapitel 70, F. 3-4) interessiert, maßloser Konsum: nicht gut (Band 15, Kapitel 70, F. 5) → Ausgrenzung (Band 15, Kapitel 70, F. 1) Anpassungsdruck und Verschwendung (Band 15, Kapitel 70, F. 2: „Wer schön sein will, muss zahlen“, 4, 5) → schwächt Selbstbewusstsein

b) In dieser Aufgabe begründen die Lernenden in Einzelarbeit an einem konkreten Beispiel auf Basis der vorher gesammelten Informationen, ob ein Influencer oder eine Influencerin aus ihrem Umfeld sich wie ein/-e gute/-r Freund/-in verhält. So reflektieren sie, welche Einflüsse Influencer/-innen auf ihr Leben haben und wie diese zu beurteilen sind. Die Ergebnisse werden anhand verschiedener Schüler/-innen-Beiträge im Plenum diskutiert.

Je nach Vorwissen/Alter der Lerngruppe können die folgenden Leitfragen als Hilfestellung dienen:

1. Welche Themen bespricht der/die Influencer/-in auf dem eigenen Kanal?
2. Welche Zielgruppe spricht der/die Influencer/-in hauptsächlich an?
3. Spricht der/die Influencer/-in darüber, wie er/sie Geld verdient?
4. Gibt es Werbung auf dem Kanal und/oder in den Storys?

